



Toolkit Wertebildung / Demokratieerziehung – Tool Nr. 12	
Titel:	Projekt zum Umgang mit politischen Parolen
Kurzbeschreibung:	Das Projekt „Umgang mit Stammtischparolen“ bietet eine kurze, praxisorientierte Unterrichtseinheit (ca. 2-3 Schulstunden), in der SuS lernen, diskriminierende, rassistische oder stereotypisierende Aussagen zu erkennen und diesen souverän zu begegnen. Anhand typischer Parolen und Rollenspiele werden Argumentationsstrategien vermittelt, um plakative Aussagen zu hinterfragen und inhaltlich aufzulösen. Ergänzend werden politisch-gesellschaftliche Hintergründe vermittelt, um Vorurteile besser einordnen und reflektieren zu können.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">- Sensibilisierung für diskriminierende und rassistische Aussagen- Förderung von Zivilcourage im schulischen Alltag- Einüben von Argumentationsstrategien gegen Vorurteile- Befähigung zur reflektierten inhaltlichen Auseinandersetzung mit einfachen Parolen
Inhalte / Ablauf:	<p>Einstieg: Konfrontation von Zeitungsartikeln und Online-Kommentaren mit politischen, stereotypisierenden Parolen</p> <p>Erarbeitung: Gruppenarbeit: Zuordnung der Parolen zu Überkategorien, Vermittlung von Hintergrundwissen und persönliche Gewichtung zur vertieften Auseinandersetzung</p> <p>Strategien & Anwendung: Kennenlernen von Kommunikationsstrategien und Anwendung in eigenen Rollenspielen</p> <p>Abrundung: Reflexion über die Bedeutung von Zivilcourage und den persönlichen Umgang mit diskriminierenden Aussagen</p>
Tipps / Anmerkungen:	Die Einheit kann von Projektverantwortlichen oder – mit wenig Vorbereitungsaufwand – von Lehrkräften selbst durchgeführt werden.
Ansprechpartnerin:	Gabriele Ngela Projektteam: demokratie@rsgmund.de